

# **Workshop zur Qualitativen Inhaltsanalyse – Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung**

Dipl. Psych'in Özen Odağ (International University Bremen)<sup>1</sup>

Ziel des zweitägigen Workshops ist es, eine Einführung in Verfahren und Strategien der qualitativen Inhaltsanalyse zu vermitteln.

Orientiert an den Fragen und dem Bedarf der Teilnehmer/innen werden wesentliche Konzepte und Elemente – u.a. deduktives / induktives Vorgehen bei der Kategorienbildung, Einheitenbildung, Kategoriendefinition, Gütekriterien – behandelt und (auf Wunsch unter Einbeziehung laufender Arbeiten der Teilnehmer/innen) in Übungen erprobt.

## ***Inhalte des Workshops sind:***

1. Grundlagen (Inhaltsanalyse als Verfahren der Bedeutungsanalyse)
2. Das Kategoriensystem (Kategorien und Kategoriensystem; Kategoriendefinition)
3. Kategorienentwicklung (Induktive und deduktive Strategien)
4. Forschungsprozess (Segmentierung und Verlauf der Inhaltsanalyse)
5. Gütekriterien (Reliabilität und Validität)

## ***Programmablauf***

### ***1. Tag***

13:00 Begrüßung und Einführung in das Thema: Was ist eigentlich die Qualitative Inhaltsanalyse? (Auswertverfahren zu systematischen und flexiblen Feststellung von Bedeutung; Arten der Qualitativen Inhaltsanalyse)

14:30 Pause

15:00 Das Kategoriensystem I: Aufbau und Struktur des Kategoriensystems

15:30 Übung 1: Erstellen eines Kategoriensystems – Dimensionen und Unterkategorien

16:30 Pause

16:45 Das Kategoriensystem II: Kategoriendefinition – Elemente einer Kategorie

17:00 Übung 2: Erstellen einer Kategoriendefinition

18:00 Ende des 1. Tags

---

<sup>1</sup> ab Frühjahr 2007 Jacobs University Bremen

## **2. Tag**

9:00 Kategorienentwicklung I – induktive Strategien (vom offenen über das selektive zum theoretischen Kodieren in der *grounded theory*; induktive Kategorienbildung nach Mayring; Fallvergleich und -kontrastierung nach Boyatzis)

9:30 Übung 3: induktives Vorgehen zur Kategorienbildung

10:30 Kategorienentwicklung II – deduktive Strategien (Nutzung deduktiver Strategien in der Qualitativen Inhaltsanalyse; induktive Ausdifferenzierung deduktiver Kategorien)

10:45 Pause

11:00 Übung 4: deduktives Vorgehen zur Kategorienbildung

12:00 Forschungsprozess I – Segmentierung (Analyse- und Kodiereinheiten)

12:15 Übung 5: Festlegung von Kodiereinheiten

13:00 Mittagspause

14:00 Gütekriterien – Reliabilität und Validität (Definition und Schritte zur Bestimmung der beiden Kriterien)

14:30 Forschungsprozess II – Verlauf der Qualitativen Inhaltsanalyse (Schritte und Entscheidungshilfen)

15:00 Pause

15:30 Übung 6: Probekodierung

16:30 Zusammenfassung und offene Fragen

17:15 Ende des Workshops

### ***Anmerkungen zum Material:***

In dem anstehenden Workshop liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen zur Inhaltsanalyse. Damit auch alle Teilnehmer/innen möglichst viel von den Übungen haben, ergeben sich zahlreiche Anforderungen an das Material. Ich stelle daher im Workshop Arbeitsmaterial zur Verfügung und lade Teilnehmer/innen nicht dazu ein, eigenes Datenmaterial für die Übungen beizusteuern. Dafür bitte ich um Verständnis! Dennoch möchte ich im Workshop natürlich die Fragen in den Vordergrund stellen, die sich in den eigenen Projekten der Teilnehmer/innen und bei der Arbeit mit eigenen Daten ergeben. Falls Interesse besteht, können Teilnehmer/innen mir daher gerne bis zum Donnerstag d. 8.3. eine maximal zweiseitige Zusammenfassung ihres Projekts zusenden sowie maximal vier Seiten Auszüge aus ihrem Datenmaterial (an: o.odag@iu-bremen.de). Natürlich können Teilnehmer/innen auch gerne ihr eigenes Datenmaterial mitbringen und geeignete Übungen anhand dieses Materials durchführen; hinsichtlich der Eignung der Übungen berate ich die Teilnehmer/innen gerne.

## **Literatur:**

- Boyatzis, R. (1998). *Transforming qualitative information*. Thousand Oaks etc.: Sage.  
→Einführung in eine vergleichende Variante der QA; wird aber anders genannt: “thematic coding”
- Charmaz, K. (2003). Grounded theory. In J. A. Smith (ed.), *Qualitative psychology: a practical guide to research methods* (pp. 81-110). London etc.: Sage.  
→Beispiele zum Kodieren / Grounded Theory
- Groeben, N. & Rustemeyer, R. (1995). Inhaltsanalyse. In E. König & P. Zedler (eds.), *Bilanz qualitativer Forschung* (Bd. 2: Methoden, pp. 523-554). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.  
→Inhaltsanalyse zwischen qualitativer und quantitativer Forschung
- Kuckartz, U. (2005). *Computergestützte Analyse qualitativer Daten. Eine Einführung in Methode und Arbeitstechniken*. Opladen: Westdeutscher Verlag.  
→Kodieren; Einführung in die computergestützte Analyse
- Mayring, P. (2003). *Qualitative Inhaltsanalyse* (8. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.  
→Überblick zu Formen qualitativer Inhaltsanalyse
- Mayring, P. & Gläser-Zikuda, M. (eds.) (2005). *Die Praxis der qualitativen Inhaltsanalyse*. Weinheim, Basel: Beltz.  
→Anwendungsbeispiele QA
- Rustemeyer, R. (1992). *Praktisch-methodische Schritte der Inhaltsanalyse*. Münster: Aschendorff.  
→Praxisorientierte Einführung in eine systematische Variante der QA am Beispiel der Analyse von Interviewtexten
- Schreier, M. (2004). „Please help me - all I want to know: is it real or not?” How recipients view the reality status of “The Blair Witch Project”. *Poetics Today*, 25, 2, 305-334.  
→Anwendungsbeispiel
- Schreier, M. (2006). Qualitative Auswertungsverfahren. In N. Groeben & B. Hurrelmann (Hg.), *Empirische Unterrichtsforschung in der Literatur- und Lesedidaktik* (S. 421-442). München, Weinheim: Juventa  
→Überblick über qualitative Auswertungsmethoden, darunter Inhaltsanalyse
- Schreier, M. & Groeben, N. (1999). Inhaltsanalyse (aus: Leitfadeninterview und Inhaltsanalyse). *SPIEL (Siegener Periodikum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft)*, 18, 43-54.  
→Einführender Überblick
- Schreier, M., Odag, O. & Groeben, N. (2004, Mai). Der Dritte Golfkrieg: Zur Glaubhaftigkeit der medialen Berichterstattung [49 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research* [On-line Journal], 5(2), Art. 21. Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/2-04/2-04schreieretal-d.htm>  
→Anwendungsbeispiel
- Strauss, A. & Corbin, J. (1998). *Basics of qualitative research: Techniques and procedures for developing grounded theory*. London etc.: Sage (2<sup>nd</sup> ed.).  
→Kodieren / Grounded Theory